



Feedback als Treiber für lernwirksamen Unterricht

(Einführung in Inhalte der IQES-Mediathek und Instrumente des Evaluationscenters)

Fortbildungsreihe SQM (Webinar 2)

21. Januar 2022

Gerold Brägger

Leiter IQES online und schulentwicklung.ch

Ziele

Die Teilnehmenden

- ▶ verstehen, wie **Feedback als Mittel für das kollegiale Lernen und das Lernen der Schüler/innen** in Unterricht und Schule fruchtbar gemacht werden kann.
- ▶ wissen, wie **digitale Feedbacks über ein persönliches IQES-Konto** mit dem IQES-Evaluationscenter durchgeführt werden können.
- ▶ kennen praxisbewährte **IQES-Instrumente** für das **Peerfeedback** (der Lernenden untereinander), das **wechselseitige Schüler:innen-Lehrperson-Feedback**, das **kollegiale Feedback** und das **Schulleitungsfeedback**.
- ▶ setzen sich mit der Frage auseinander, wie sie **Schulen beim Aufbau einer schulinternen Feedbackkultur unterstützen** können
- ▶ prüfen Möglichkeiten zum **Feedback für die eigene Arbeit als SQM**.

Knigge für Webinar



- ❖ Vorname und Name sichtbar
- ❖ Kamera nach Möglichkeit eingeschaltet
- ❖ Mikro ist eingeschaltet, wenn gesprochen werden möchte. Ansonsten bleibt es bei den Teilnehmenden ausgeschaltet.
- ❖ inhaltliche Fragen über **Chatfunktion** eingeben.
- ❖ technische Fragen bitte an IQES-Supportteam richten: info@iqesonline.net oder www.iqesonline.net/at/kontakt
- ❖ vom Webinar wird ein Video für jene erstellt, die an der Teilnahme verhindert sind

Feedback als Treiber für lernwirksamen Unterricht

1. Professionalität der Lehrer/innen ins Zentrum rücken
2. Selbstreflexives Lernen und Peerfeedback
3. Wechselseitiges Schüler:innen-Lehrperson-Feedback
4. Eltern-, Kollegial- und Schulleitungsfeedback
5. Recherche IQES-Materialien zum Feedback
6. Befragung: Einschätzung Feedbackpraxis in den Schulen
7. Ergebnisse der Schulwirksamkeitsforschung: Lernende Schulen
8. Feedback an die Schulaufsicht: Instrumentenentwicklung
9. Einzel- und Gruppenarbeit mit online-Eingabe der Gruppenergebnisse
10. Plenum: Gruppenergebnisse, Ausblick und Kursauswertung

12.00 – 12.30: Angebot für Interessierte (Fragen)

Notiz- und Linkblatt zum Webinar Einzel- und Gruppenarbeit

Notizblatt zum Webinar 2 für SQM

Feedback als Treiber für lernwirksamen Unterricht



Auf die Haltung, die Kompetenzen und das Tun kommt es an:

Professionalität der Lehrer/innen ins Zentrum rücken

Recherche: IQES-Materialien zur schulinternen Feedbackpraxis:

Selbstreflexives Lernen und Peerfeedback

- [Feedback-Karten für Lernende](#)
- [Online-Feedbackinstrumente zum Lernen](#)
- [Karten für Feedback, Kommunikation und Kooperatives Lernen](#)
- [Lernwirksames Feedback und Selbstreflexion: Kartenset für Lernende](#)

Wechselseitiges Schüler:innen-Lehrperson-Feedback

- [Feedback einholen – IQES Österreich-Portal](#)
- [Feedback-Methodenkarten](#)
- [Dialogische Kurzfeedback-Formen](#)
- [Online-Feedbackinstrumente zum Unterricht](#)
- [Feedback im Unterricht einbauen- Zeitschrift PÄDAGOGIK](#)
- [Leitfaden: Acht Schritte zum Schülerinnen- und Schüler-Feedback](#)

Kollegialfeedback

- [Kollegialfeedback in der Schule einführen: Leitfaden und Instrumente](#)
- [Kollegialfeedback mit Unterrichtsbesuchen durchführen: Leitfaden und Instrumente](#)

Schulleitungsfeedback

- [Lehrpersonen-Befragung für ein Schulleitungsfeedback](#)

Notizen:

|

Einschätzungen zum Stand der Feedbackpraxis in den Schulen

Sie werden mit dieser Befragung um eine grobe Einschätzung gebeten. Bitte nehmen Sie diese mit Blick auf eine Schulart/ Schulstufe vor, bei der Sie am meisten Einblick haben.

Link zur Befragung der Teilnehmenden:

<https://www.iqes.net/befragung/Tzk5uk2Ssf>

1 Auf die Haltung, die Kompetenzen und das Tun kommt es an: **Professionalität der Lehrer/innen ins Zentrum rücken**

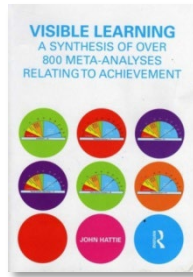


Die Kraft der beruflichen Leidenschaft und des gemeinsamen professionellen Handelns

Wie können wir (als) Lehrpersonen

1. (einander) dabei unterstützen, beruflich weiter zu lernen und sich zu verbessern («Ladder of excellence»)?
2. Kolleg/innen dafür gewinnen, mit anderen ihr Erfahrungswissen zu teilen?
3. unsere Zusammenarbeit bei Feedback, Evaluation und Weiterentwicklung des Unterrichts stärken?

Mit den Augen der Lernenden



«Solche Lehrer/innen, die sich als **Lernende ihrer eigenen Wirkungen verstehen**, sind hinsichtlich der Lernprozesse und Lernerfolge von Schüler/innen **die einflussreichsten.**»

- ▶ Lernprozesse aus der **Perspektive der Lernenden** wahrnehmen
- ▶ «A good teacher is an evaluator of his own impact.» (John Hattie)



John Hattie: Visible Learning – successful methods

Teacher as Evaluators

(1: 7:38 – 9:06)

Video mit deutschen Untertiteln



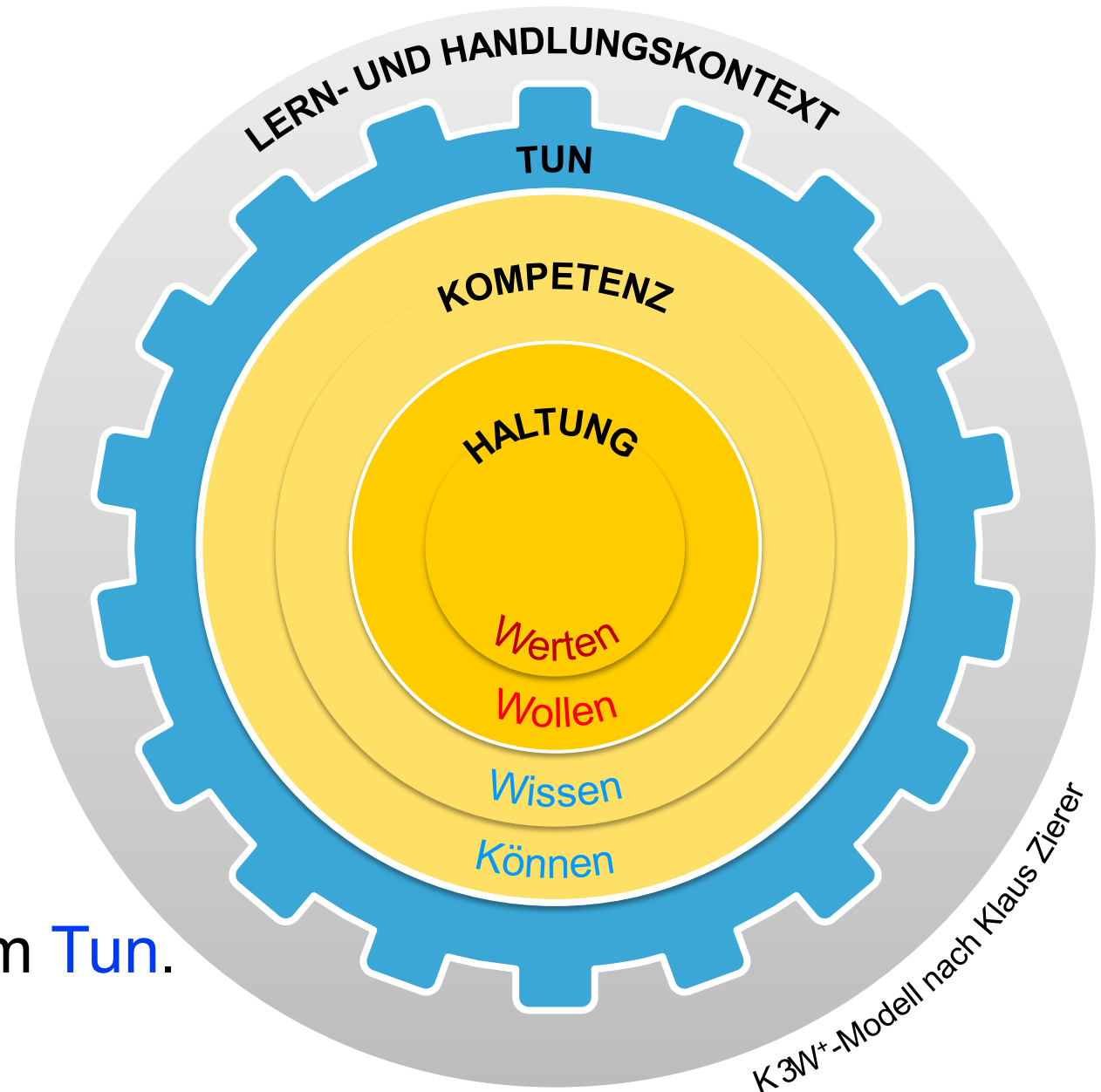
Mein Mantra ist das Visible Learning und darum
nennen wir uns



Lehrpersonen als Lernende (durch Evaluation und Feedbacks)

- Lehrpersonen, die den Kindern und Jugendlichen **zuhören** und sie **fragen, wie sie lernen**.
- Lehrpersonen, die häufig **Feedbacks** zu ihrer **Wirksamkeit** und zu den **Lernfortschritten** der Schüler/innen einholen
- Lehrpersonen, die in **Prüfungen/Lernkontrollen** eine Möglichkeit sehen, mehr über die Wirkungen ihres Unterrichtens zu erfahren
- **Lehrpersonen als Evaluierende** (von sich selbst und ihrer Praxis)

Pädagogische
Kompetenz
zeigt sich nicht
nur im
Wissen und
Können,
sondern auch
in den (Lern-)
Haltungen und im Tun.



Auf die **Haltungen** und die pädagogische **Expertise** der Lehrpersonen kommt es an (John Hattie/ Klaus Zierer)



H
A
L
T
U
N
G
E
N

Ich entwickle positive Beziehungen.

Ich suche und gebe aktiv Feedback.

Ich rede über Lernen, nicht über Lehren.

Ich benutze Dialoge statt Monologe.

Ich höre Kindern/ Jugendlichen zu und frage sie, wie sie lernen.

Ich sehe Schülerleistungen als Rückmeldung zu meinem Unterricht.

Ich mag und setze Herausforderungen.

Ich heisse Fehler willkommen.

Ich bin ein/e Evaluator/in.

Ich fördere alle in der Sprache des Lernens.

Persönliche Standortbestimmung und Austausch im Kollegium

Welche Aussagen stimmen mit meinem Selbstbild als Lehrer/in überein?

Wo sehe ich Entwicklungsmöglichkeiten für mich, für unsere Schule?

Wo zögere ich?
Was entspricht weniger/nicht meiner Denkweise?

Ich entwickle positive Beziehungen.

Ich suche und gebe aktiv Feedback.

Ich rede über Lernen, nicht über Lehren.

Ich benutze Dialoge statt Monologe.

Ich höre Kindern/ Jugendlichen zu und frage sie, wie sie lernen.

Ich sehe Schülerleistungen als Rückmeldung zu meinem Unterricht.

Ich mag und setze Herausforderungen.

Ich heisse Fehler willkommen.

Ich bin ein/e Evaluator/in.

Ich fördere alle in der Sprache des Lernens.

»Die größten Effekte auf das Lernen treten dann auf, wenn Lehrpersonen in Bezug auf das Lernen selbst zu Lernenden werden und wenn Lernende zu ihren eigenen Lehrpersonen werden.

Wenn Lernende ihre eigenen Lehrpersonen werden, dann zeigen sich bei ihnen diejenigen selbstregulierenden Merkmale, die bei Lernenden besonders erwünscht sind:

Selbstbeobachtung, Selbstbewertung, Selbsteinschätzung, Selbstunterrichtung.«

John Hattie 2013



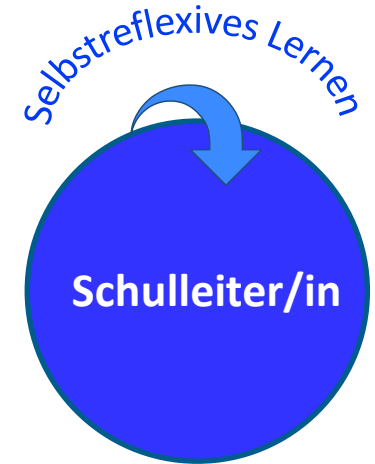
Praxisfelder einer lernorientierten Feedback- und Evaluationskultur



Wie können Lehrpersonen durch Ihre Feedbackpraxis zu Rollenvorbildern für Lernende werden?



Was können Schulleitende dafür tun, dass sich in ihrer Schule eine lernfreundliche Feedback- und Evaluationskultur (weiter-) entwickeln kann?



Notizblatt zum Webinar 2 für SQM

Feedback als Treiber für lernwirksamen Unterricht



Auf die Haltung, die Kompetenzen und das Tun kommt es an:

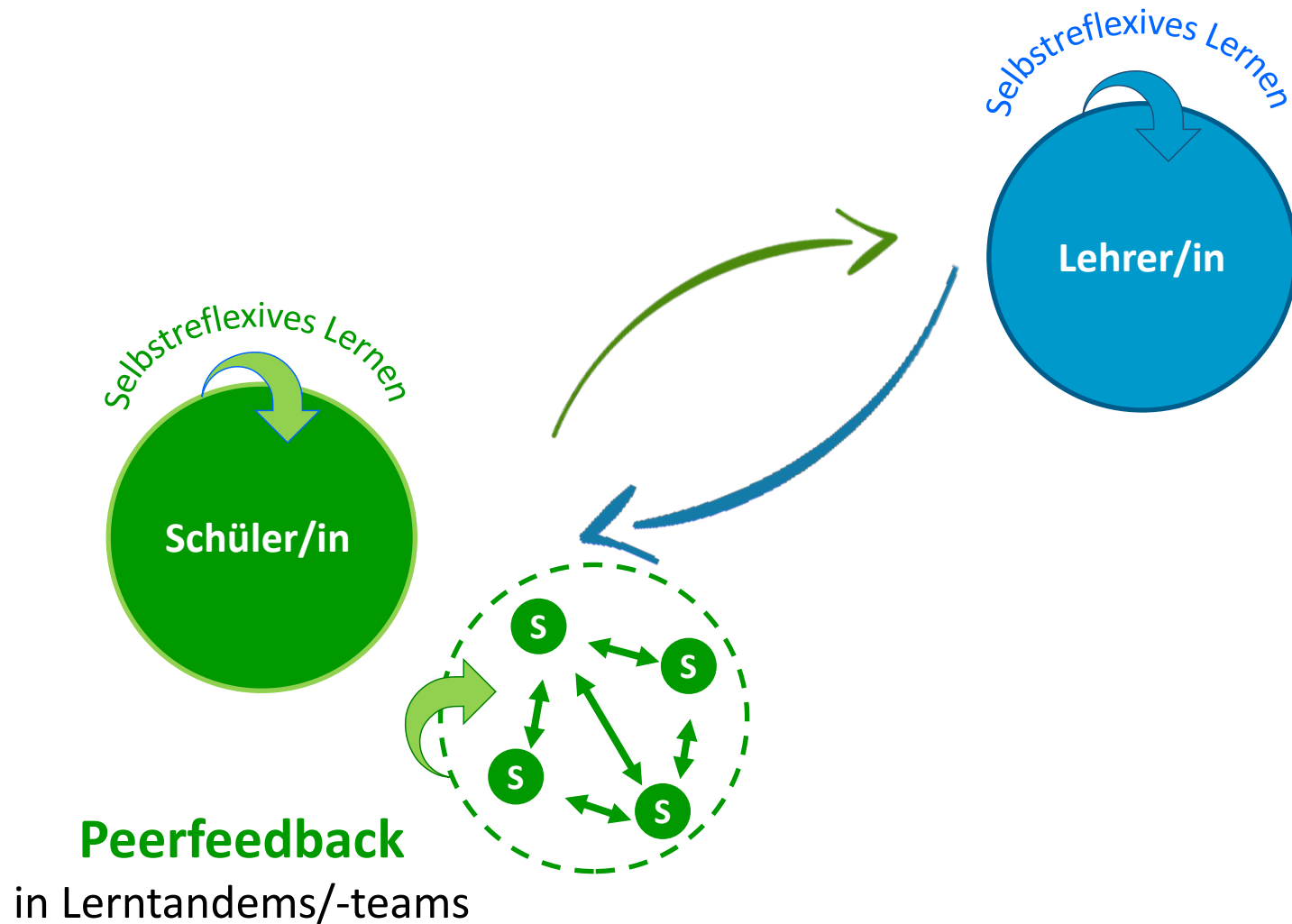
Professionalität der Lehrer/innen ins Zentrum rücken

2 Förderung der Selbstbeurteilungskompetenz von Lernenden

Selbstreflexives Lernen und Peerfeedback

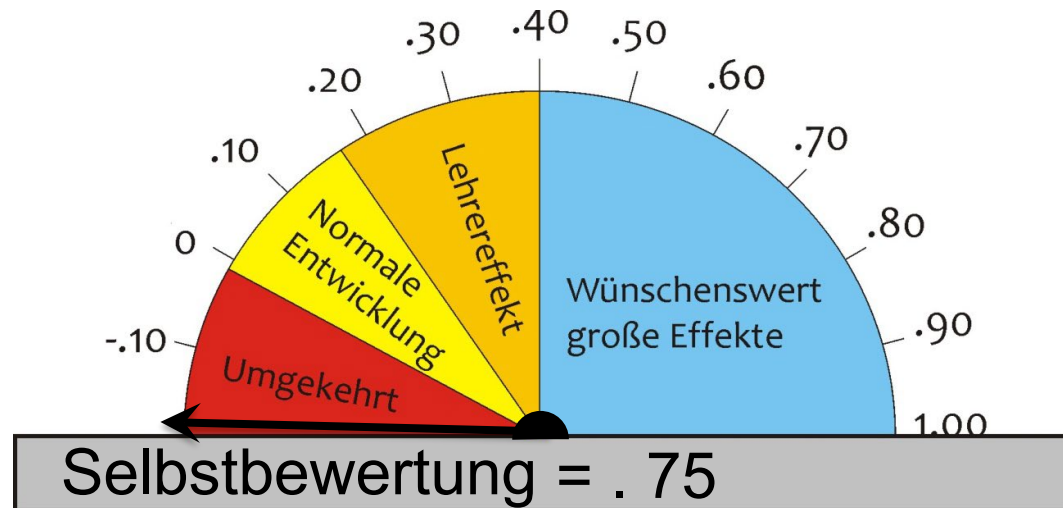


Praxisfelder einer lernorientierten Feedback- und Evaluationskultur: **Selbstreflexives Lernen und Peerfeedback der Schüler/innen**



Bedeutung von Selbstreflexivem Lernen und Peerfeedback

Selbstbewertung und Reflexion (.75): Leistungen selber überprüfen – Lernprozesse reflektieren





Lernende:

Peerfeedback beim Lautlesestraining



Beispiel :
Nachfrage der Sportlerin



Beispiel:
Dreiergruppe
Trainerin passt Tempo an



Feedback in den Dienst des Lernens stellen

Die Lernsequenz aus der **Arbeit von Lesetandems** illustriert, worauf es bei einem **lernwirksamen Feedback** ankommt:

- ▶ Es ist **integriert in den Lernprozess**,
- ▶ **zeitnah**,
- ▶ bezieht sich auf eine **Lernaufgabe**,
- ▶ orientiert sich an **Kriterien** (in diesem Beispiel das Kriterium des Verstehens) und
- ▶ geht **unmittelbar auf Fragen der Lernenden** ein.

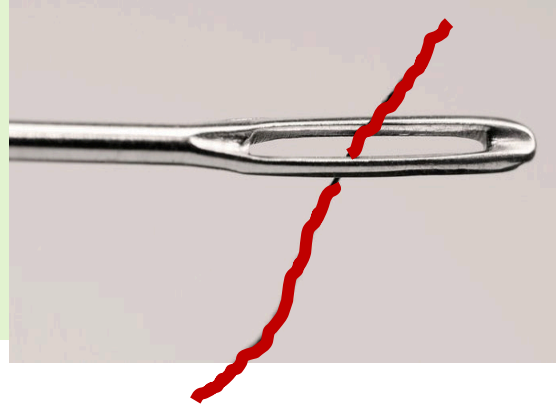


Quellen:

Rosebrock et. al.: Leseflüssigkeit fördern. Klett, Kallmeyer 2011;

Brägger: Sieben auf einen Streich. Evaluation für Schulentwicklung nutzen. In: PÄDAGOGIK H. 5/2017

«Selbstbeurteilung der Schülerinnen und Schüler ist das Nadelöhr, durch das das **Lehrerurteil** hindurch muss, wenn es **Auswirkungen auf ihren Lernprozess haben will**» (Sacher 2009)



«Hier musst du einfach ...»

«Ja klar, ich werde nun »

«Keine Ahnung, wovon die reden. Bei solchen Aufgaben stelle ich einfach ab und höre nicht mehr richtig zu».

Besonders lohnenswert sind jene Strategien, die viel Zeit kosten

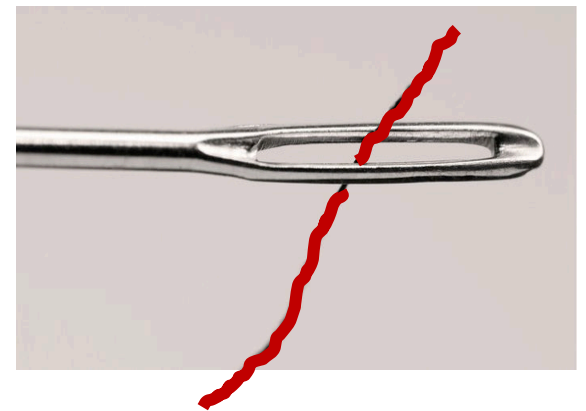


- Förderung der **Selbstbeurteilungskompetenz** der Schüler/innen
- Schlüsselkompetenz für selbständiges Lernen und Lernerfolg
- Einführung eines gemeinsamen **Methodenrepertoires** für die **Selbstbeurteilung** und das **Peerfeedback**
- Gemeinsames **Nachdenken über Lernprozesse**
Metakognition als wichtiger Bestandteil der Lernkompetenz

Besonders lohnenswert sind jene Strategien, die viel Zeit kosten




Aber das zahlt sich später wieder aus,
weil Lernende stark kognitiv aktiviert werden und
grössere Verarbeitungstiefe zu einem **nachhaltigeren**
Kompetenzaufbau führen.



Kognitiv aktivierende Lernbegleitung durch:

- (Rück-)Fragen (statt schnelle Erklärungen)
- Ermutigung zu Selbsterklärungen
- Partnerdialoge, Peerfeedback, wechselseitige Hilfe organisieren



«Wie seid Ihr vorgegangen?
Beschreibt eure Lösungswege.
Wo seid Ihr steckengeblieben?»

«Ich habe das so gemacht ..»

«Ich habe einen anderen Weg gefunden, aber dann wusste ich nicht mehr weiter. Und zwar hier ...».

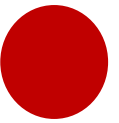
3 Analoge und digitale Instrumente **Wechselseitiges Schüler:innen-Lehrperson-Feedback**



*«Wenn der Lehrer den Mut hat, in jedem Quartal einmal zu fragen: **«Wie ist eigentlich mein Unterricht, hilft es euch, wie wir hier arbeiten, oder müssen wir etwas anders machen?»**, dann sind dies Aspekte, die extrem viel bewirken.*

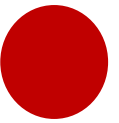
*Immer wenn der **Dialog** zwischen der Lehrperson und den Lernenden auf gleichwertiger Ebene zu funktionieren beginnt, verändert sich etwas.»*

Ein Lehrer zu seinen Erfahrungen mit Schüler/innen-Feedback



Als Lehrer/in selber Feedback praktizieren

- Erfolgreich unterrichten bedeutet: **vorleben, was man selber vermitteln will.**
- Andere haben wenig Anlass, das zu tun, was wir predigen, wenn wir es selber nicht praktizieren,
- **Selber zeigen, wie man Feedback gibt und umsetzt.**

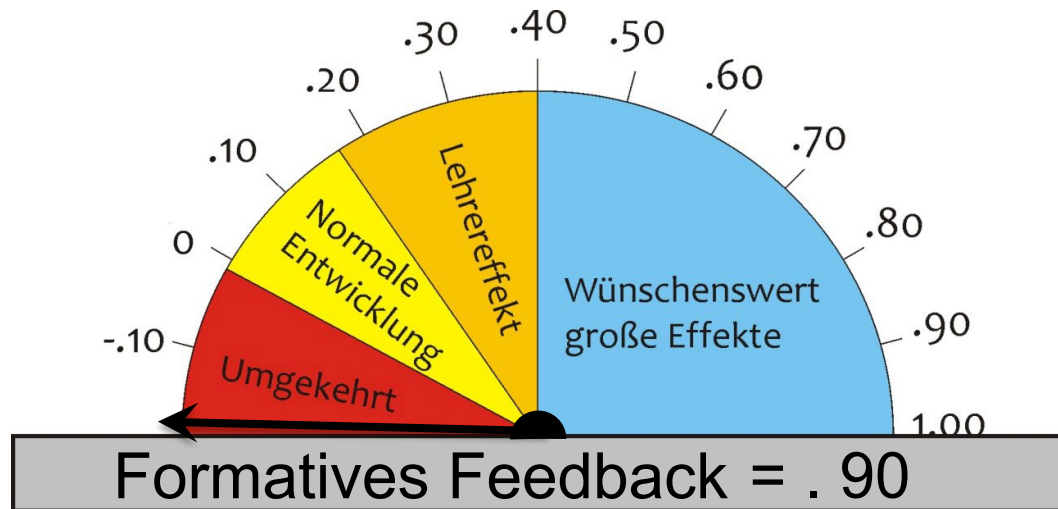


Als Lehrer/in selber Feedback praktizieren

KINDER MACHEN NICHT DAS WAS
WIR SAGEN, SONDERN DAS WAS WIR
TUN.
(JESPER JUUL)



Formatives, wechselseitiges Feedback



Wechselseitige Feedbacks zw. Lehrenden und Lernenden zu Lernprozessen, Lernergebnissen und Unterricht



Dialogische Feedbackinstrumente für Lehrpersonen und Lernende

Kartenset Feedbackmethoden

IQES online



Lernen Unterrichten **Feedback** Unterrichtsentwicklung Schulentwicklung Bildung digital Mediathek Evaluationscenter Über IQES Netzwerk Hilfe



[IQES](#) > [Feedback](#) > [Feedback von Schülern und Schülerinnen](#)

Eine Kooperation von IQES und OeaD RQB



Feedback-Methoden: Hier finden Sie ein praktisches Kartenset mit Feedback-Methoden, die Sie als Lehrperson im Unterricht einsetzen können. Die Methoden sind vielfach erprobt und bieten ein breites Repertoire, mit dem Sie die Rückmeldung Ihrer Schülerinnen und Schüler zu Ihrem Unterricht einholen können.



Kurzbeschreibung

Die Zielscheibe ist eine kurze, nonverbale Feedbackmethode, die mit geringem Aufwand umgesetzt werden kann und Rückmeldungen zu verschiedenen Zeitspannen und Themenbereichen ermöglicht.

Durchführung

Auf einem Flipchart oder Plakat wird eine Zielscheibe aufgemalt. Diese wird in so viele Themenbereiche (Kreissektoren) unterteilt, die abgefragt werden sollen. Die konkreten Themen werden an den äußeren Rand der Bereiche geschrieben. Konzentrische Kreise bilden die Unterteilung für die Bewertungsstufen. Je näher am Mittelpunkt der Zielscheibe die Punkte liegen, desto zufriedener sind die Schüler/innen im Hinblick auf das jeweilige Themenfeld. Je weiter außen die Punkte liegen, desto geringer ist die Zufriedenheit. Die Lernenden erhalten einen Klebepunkt pro Themenbereich. Punkte können von den Lernenden auch mit Stiften gesetzt werden. Die Durchführung kann offen oder verdeckt zur Wahrung der Anonymität geschehen. Um ein anonymes Feedback zu gewährleisten, kann der/die Lehrende das Flipchart während der Durchführung der Methode so drehen, dass er/sie es nicht einsehen kann.

Anschließend findet im Plenum eine moderierte Diskussion über die Ergebnisse statt. Die ausgefüllte Zielscheibe wird betrachtet und entlang verschiedener Fragestellungen besprochen und ausgewertet. So zeigt sich auch, wie und warum die individuellen Einschätzungen zustande kamen. Dabei ist es wichtig zu vermeiden, dass einzelne Lernende durch Nachfragen dazu gedrängt werden, sich zu „outen“.

Mögliche Themenfelder sind z. B.: Erreichung der Lernziele, Arbeitsklima, methodische Gestaltung, individuelle Unterstützung der Lernenden usw.

Weitere Hinweise und Beispiele:

Methodenkarte «Zielscheibe für Jüngere»/ 1.-4. Stufe

Material

- ✓ Flipchart-Papier
- ✓ Klebepunkte
- ✓ Glasnuggets
- ✓ oder Stifte (Variante: Whiteboard und Magnete)

Vorlagen Feedbackzielscheiben

IQES > Feedback > Feedback von Schülern und Schülerinnen > Kurzfeedback-Formen

Varianten

Die Schüler/innen tragen zuerst ihre Einschätzungen mit Filzstift auf ein zuvor verteiltes A4-Blatt ein. Erst danach übertragen sie diese mit Klebepunkten auf die große Zielscheibe auf dem Flipchart. Eine erste Reflexionsphase in Einzelarbeit hat den Vorteil einer noch intensiveren, individuellen und unabhängigen Auseinandersetzung mit den einzelnen Themen und/ oder Fragestellungen.

Mit der kostenlosen App ONCOO kann eine Zielscheibe für digitales Feedback erstellt werden:

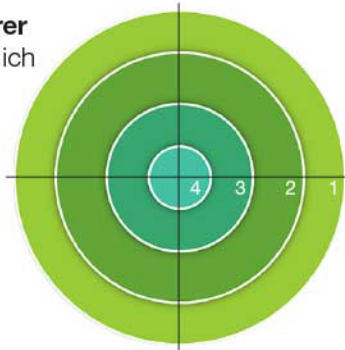
IQES > Bildung digital > Unterrichtsideen, Lernmaterialien und Tools > Apps & Tools

Tipp

Für die regelmässige Nutzung einer Zielscheibe empfiehlt sich die flexible Variante mit einem Whiteboard. Die Lernenden setzen ihre Bewertungen mit Magneten.

Eine **«bewegte» Variante** für einfachere Themenbereiche: Grosse Zielscheibe auf den Boden zeichnen, Rückmeldungen pro Themenbereich einholen, indem sich die Lernenden in das für sie passende Feld stellen.

Die Lehrerin / der Lehrer verwendet Beispiele, die ich verstehe.



Der Unterricht ist bei uns sehr abwechslungsreich.

Die Lehrerin / der Lehrer erklärt schwierige Sachen geduldig, bis alle es verstanden haben.

Im Unterricht können Schülerinnen und Schüler miteinander und voneinander lernen

1 trifft nicht zu | 2 trifft eher nicht zu | 3 trifft eher zu | 4 trifft zu

Beispiel-Aussagen zur Gruppenarbeit

- Die Aufgabenstellung war verständlich.
- Die Aufgabe war für mich motivierend.
- Ich konnte gut in meiner Gruppe arbeiten.
- Unsere Gruppe hat ihr Ziel erreicht.

Mögliche Themenbereiche

Lernziele: »Ich habe die Lernziele erreicht.«

Lernklima: »Ich fühle mich in der Klasse sehr wohl.«

Unterrichtseinstieg: »Der Input zu Beginn war für mich gut verständlich.«

Motivation: »Ich war heute motiviert bei der Arbeit.«

Dialogischer Unterricht: »Die Lehrerin / der Lehrer geht oft auf die Fragen der Lernenden ein.«

Lerncoaching: »Ich weiß, wo ich stehe.« »Ich weiß, was meine nächsten Schritte sind.«

Wichtig ist eine altersgerechte, konkrete und verständliche Sprache. Und ein echtes Interesse an Feedback durch die Lernenden!

Mögliche Auswertungsfragen (je nach Jahrgangsstufe):

Was fällt euch bei den Ergebnissen auf? Was bedeuten diese für euch? Wie erklärt ihr euch die Ergebnisse? Womit hat das zu tun? Was ist gut und kann so bleiben? Was kann verbessert werden? Welche Themenbereiche werden einheitlich, welche unterschiedlich bewertet? Welche Gemeinsamkeiten zeigen sich? Welche Aussagen sind mit den Punkteverteilungen verbunden? Welche Bedeutung hat das Ergebnis der jeweiligen Themenbereiche? Welche Konsequenzen ziehen wir daraus?

Vor-/Nachteile der Methode

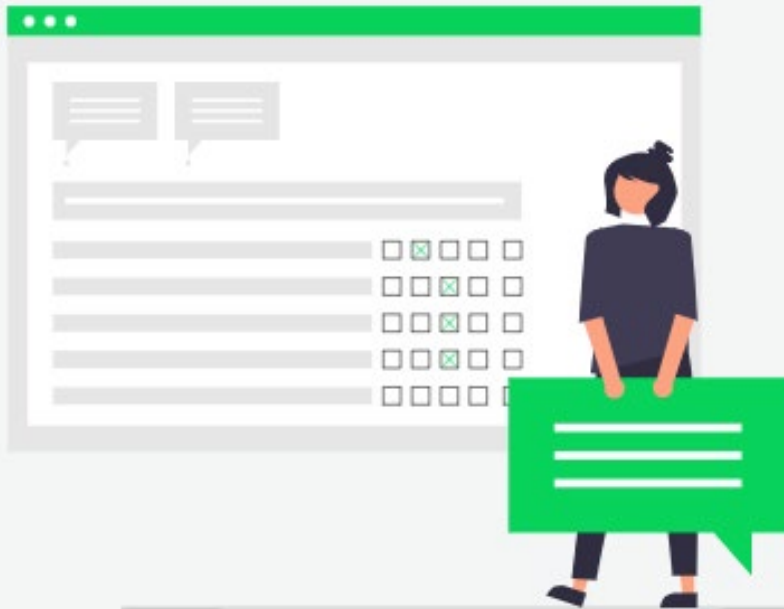
- + **einfaches Verfahren.**
- + auf einen Blick verständlich visualisierte Auswertung als **gemeinsame Gesprächsgrundlage.**
- + durch **unmittelbare Rückmeldung** können mögliche Erkenntnisse und Konsequenzen rasch vereinbart und formuliert werden.
- **Gefahr der Beeinflussung** durch bereits gegebene Punkte.
- Die Ergebnisse zeigen eher ein Stimmungsbild und **keine ausdifferenziertes Feedback.**



Instrumente für Online-Feedbacks



(Lehrpersonen und Schulleitungen)

Digitale Feedbacks über ein Persönliches IQES-Konto



Persönliches Konto für Online-Feedbacks

Für digitale Feedbacks kann im IQES-Account der betreffenden Schule für jede einzelne Lehrperson ein persönliches Konto eingerichtet werden, auf deren Inhalte nur sie selbst Zugriff hat. Mit ihrem passwortgeschützten Konto kann eine Lehrkraft in Eigenregie webbasierte Rückmeldungen einholen und die Feedbackergebnisse auswerten. Damit wird gewährleistet, dass die Datenhoheit bei Feedbacks bei der einzelnen Lehrperson liegt. Diese entscheidet selbst, ob und in welcher Form sie Feedbackergebnisse anderen zugänglich machen und mit Schüler/innen, Kolleg/innen oder im Team besprechen und interpretieren will.

1 - Feedback an meine Lehrerin *

1.1 - Sie sorgt für Ruhe in der Klasse, sodass ich gut lernen und arbeiten kann.

Antwort wählen...
trifft eher zu

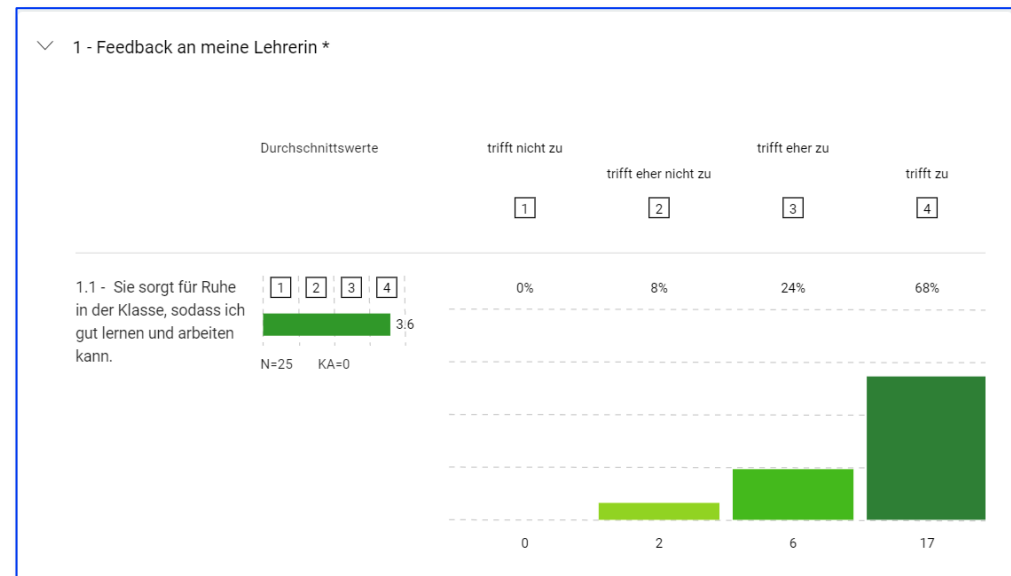
1.2 - In ihrer Stunde wird die Zeit gut zum Arbeiten und Lernen genutzt.

Antwort wählen...
trifft zu

1.3 - Bei ihr gibt es genaue Regeln, was wir Schülerinnen und Schüler tun dürfen und was nicht.

Antwort wählen...

1.4 - Sie sorgt dafür, dass die Schülerinnen und Schüler in der Stunde aufpassen.



Schüler/innen-Befragung für ein Unterrichtsfeedback an

- die **Lehrerin (S200a-at)** (3.–4. Stufe)
- den **Lehrer (S200b-at)** (3.–4. Stufe)
- die **Lehrerin (S201a-at)** (5.–13. Stufe)
- den **Lehrer (S201b-at)** (5.–13. Stufe)

<https://www.igesonline.net/at/#feedback>

4 Eltern-, Kollegial- und Schulleitungsfeedback



Elternfeedback



Ratingkonferenz: Offline- oder Online-Befragung mit Gruppengespräch

Instrument L28f-at (Online-Instrument)

Ratingkonferenz für Feedback-Anlässe mit Eltern: Hausübungen

Wie erleben Sie die Hausübungen Ihres Kindes?	Die Aussage ...				
	trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu	keine Angabe
1. Mein Kind weiß jeweils, welche Aufgaben es zu erledigen hat.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
2. Mein Kind kann die Hausübungen selbstständig, ohne meine Hilfe, lösen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
3. Die Hausübungen helfen meinem Kind, den Unterrichtsstoff besser zu verstehen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
4. Mein Kind bekommt zu wenige Hausübungen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
5. Mein Kind bekommt zu viele Hausübungen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
6. Die Hausübungen, die mein Kind bekommt, halte ich für interessant.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
7. Die Lehrperson informiert uns gut über die Hausübungen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
8. Die Lehrpersonen, die ich kenne, geben alle ungefähr gleich viele Hausübungen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Offline-Instrumente:

L28e-at (3.-4. Schulstufe) | [L28g-at](#) (5.-9. Schulstufe)

Online-Instrumente:

L28f-at (3.-4. Schulstufe) | [L28h-at](#) (5.-9. Schulstufe)

Kollegialfeedback & Unterrichtshospitation

«Als Folge des Hospitationsprojekts sind die Zimmertüren offener für die Kollegen und Kolleginnen. Man kommt miteinander in Austausch über Unterricht, und auch die Schülerinnen und Schüler nehmen wahr, dass sich die Lehrpersonen besuchen.»

Eine Deutschlehrerin aus der Sekundarstufe



Kollegialfeedback: Untersuchungen und Erfahrungen zeigen: Der Erfahrungs- und Wissensaustausch mit Berufskolleginnen und -kollegen ist eine der wirksamsten Formen der Weiterbildung. Kollegialfeedbacks sind dabei besonders geeignete Mittel für Lehrpersonen, um sich mit dem eigenen Lehrverhalten und dessen Wirkung auf das Lernen der Schülerinnen und Schüler auseinanderzusetzen. Wichtig ist es, den Fokus auf das Gelingene zu richten, damit konstruktive Lernimpulse entstehen.



Kollegialfeedback einführen

Kollegialfeedback kann ein












Kollegialfeedback durchführen

« Als Folge des Hospitationsprojekts sind die Zimmertüren offener für die Kollegen und Kolleginnen. Man kommt miteinander in Austausch über Unterricht, und auch die Schülerinnen und Schüler nehmen wahr, dass sich die Lehrpersonen besuchen. »

Deutschlehrerin Sekundarstufe



Vorlagen

- > A4-17 Kollegialfeedback: Definition-Sinn-Instrumente, Kaufmännische Schule, Friedrichshafen 
- > Vereinbarung zur Zusammenarbeit im Unterrichtsteam 
- > Beispiel einer Vertraulichkeitsvereinbarung 
- > A4-04c Feedbackregeln  
- > A4-19 Formular zur Vereinbarung des Kollegialfeedbacks, Kaufmännische Schule, Friedrichshafen 
- > Unterrichtsprotokoll V1 
- > Beispiel einer Vereinbarung zur Unterrichtsbeobachtung 
- > Rollenverhandeln als Methode zur Auswertung der Zusammenarbeit 



Instrumente für das Kollegialfeedback

- > **L17 – Beispiele von Beobachtungsaufträgen für das kollegiale Feedback in Unterrichtsbesuchen**
Fragen als Beobachtungsaufträge mit Fokus Schüler/innen-Verhalten, Unterricht und Lehrer/innen-Verhalten
- > **L03 – Beobachtungsbogen für gegenseitige Unterrichtsbesuche**
50 Beobachtungskriterien zu 10 Bereichen

Schulleitungsfeedback



Lehrpersonen-Befragung für ein Schulleitungsfeedback

1	Kommunikation und Unterstützung	Die Aussage ...				
		trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu	keine Angabe
1.1	Die Schulleiterin/ der Schulleiter ist für die Lehrpersonen und die weiteren Mitarbeitenden der Schule gut erreichbar.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
1.2	Die Schulleiterin/ der Schulleiter pflegt einen wertschätzenden und freundlichen Umgang mit allen Mitgliedern der Schulgemeinschaft.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
1.3	Die Schulleiterin/ der Schulleiter nimmt die Sorgen und Ängste von Mitarbeitenden ernst.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
1.4	Die Schulleiterin/ der Schulleiter nimmt sich Zeit für meine Anliegen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
1.5	Die Schulleiterin/ der Schulleiter bietet Unterstützung im Umgang mit schwierigen Schülerinnen und Schülern.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
1.6	Die Schulleiterin/ der Schulleiter bietet Unterstützung bei schwierigen Elterngesprächen.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
1.7	Die Schulleiterin/ der Schulleiter behandelt mich fair und respektvoll.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

2	Anerkennung von Leistungen und konstruktiver Kritik	Die Aussage ...				
		trifft nicht zu	trifft eher nicht zu	trifft eher zu	trifft zu	keine Angabe
2.1	Die Schulleiterin/ der Schulleiter nimmt meine Leistungen für die Schule wahr.	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>

Einzelarbeit

5 Recherche IQES-Materialien zum Feedback

6 Einschätzungen zum Stand der Feedbackpraxis
in den Schulen

5. Recherche IQES-Materialien zum Feedback

Recherche: IQES-Materialien zur schulinternen Feedbackpraxis:

Selbstreflexives Lernen und Peerfeedback

- Feedback-Karten für Lernende
- Online-Feedbackinstrumente zum Lernen
- Karten für Feedback, Kommunikation und Kooperatives Lernen
- Lernwirksames Feedback und Selbstreflexion: Kartenset für Lernende

Wechselseitiges Schüler:innen-Lehrperson-Feedback

- Feedback einholen – IQES Österreich-Portal
- Feedback-Methodenkarten
- Dialogische Kurzfeedback-Formen
- Online-Feedbackinstrumente zum Unterricht
- Feedback im Unterricht einbauen- Zeitschrift PÄDAGOGIK
- Leitfaden: Acht Schritte zum Schülerinnen- und Schüler-Feedback

Kollegialfeedback

- Kollegialfeedback in der Schule einführen: Leitfaden und Instrumente
- Kollegialfeedback mit Unterrichtsbesuchen durchführen: Leitfaden und Instrumente

Schulleitungsfeedback

- Lehrpersonen-Befragung für ein Schulleitungsfeedback

Notizen:

Online-Befragung:

6. Einschätzungen zum Stand der Feedbackpraxis in den Schulen

Sie werden mit dieser Befragung um eine **grobe Einschätzung** gebeten. Bitte nehmen Sie diese **mit Blick auf eine Schulart/ Schulstufe** vor, bei der Sie am meisten Einblick haben.

Bitte folgenden Teilnahmelink im Browser eingeben oder den QR-Code scannen:

<https://www.iqes.net/befragung/Tzk5uk2Ssf>



7 Ergebnisse der Schulwirksamkeitsforschung: **Lernende Schulen**



Kollektive Wirksamkeitsüberzeugung

Kollektive Wirksamkeitsüberzeugung

Gegenseitige Wahrnehmung der Lehrpersonen einer Schule, bei ihren Lernenden einen Unterschied machen zu können

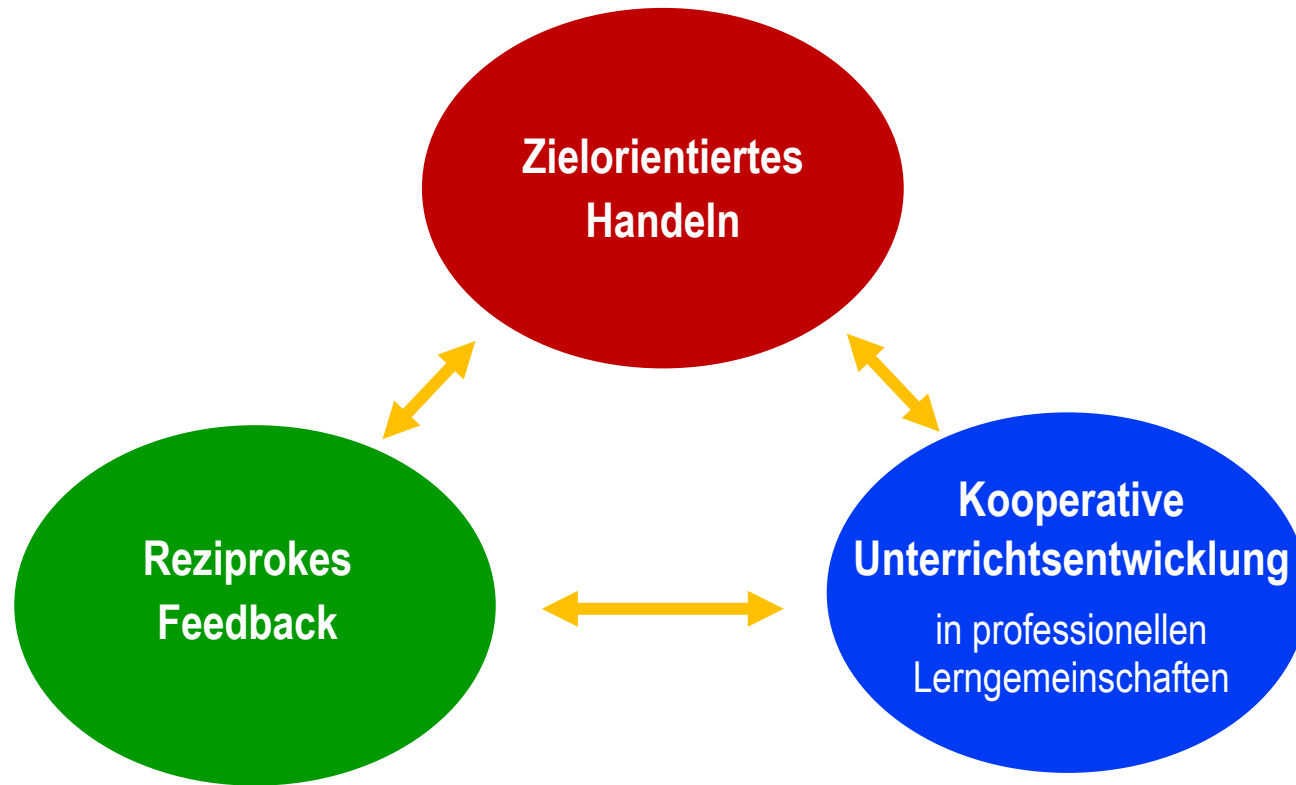


Bessere Schülerleistungen – Reduktion der Unterschiede der Herkunft

Effektstärke in Bezug auf Schülerleistungen: $d = 1,57$



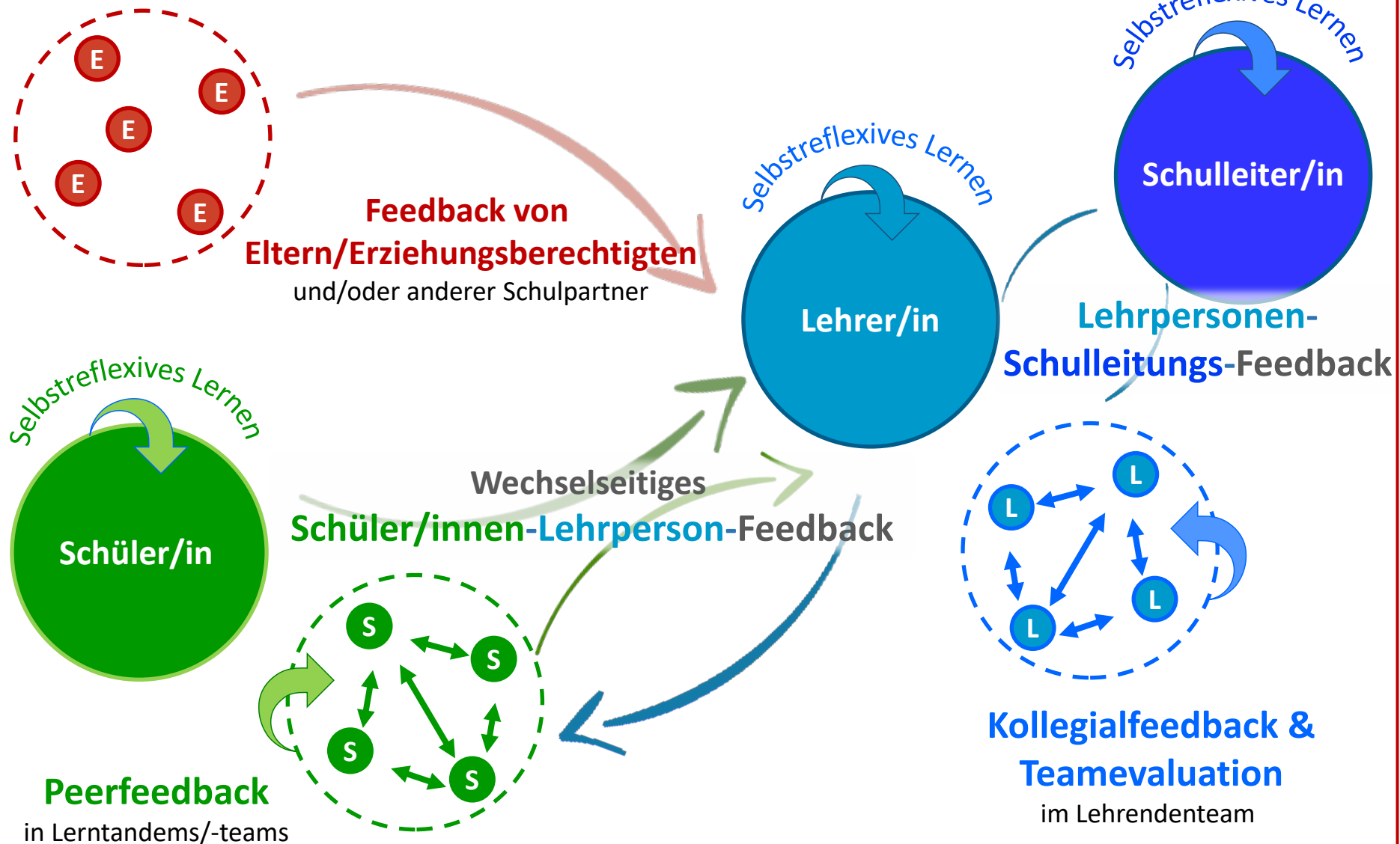
Lernende Schulen



Treiber von Unterrichtsqualität

Feedback-Praxis

auf Ziele der kooperativen Unterrichtsentwicklung ausrichten



Einzelarbeit

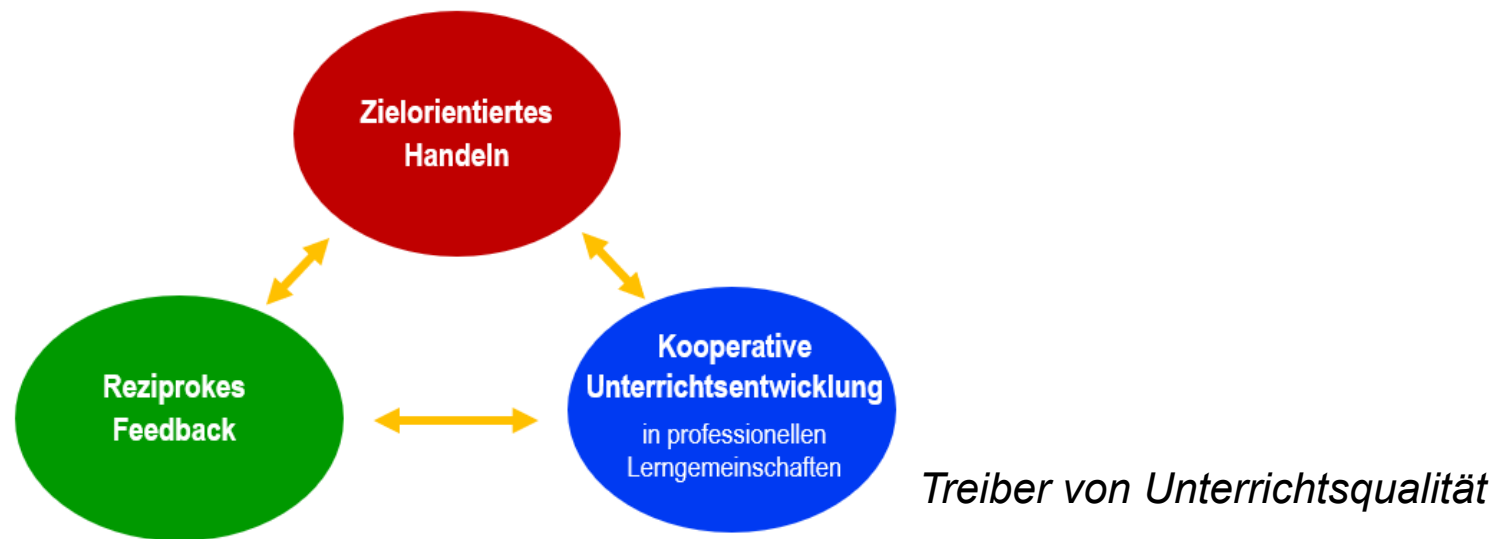
Bitte notieren Sie auf dem Notizblatt Ihre Gedanken zur Frage:

1. Wie können Sie im Rahmen Ihres Auftrags die **Schulen beim Aufbau einer schulinternen Feedbackkultur** beraten, begleiten und unterstützen?

8 Instrumentenentwicklung aufgrund eigener Qualitätsansprüche

Feedback an die Schulaufsicht

Schulaufsicht \rightleftarrows Lernende Schulen



Eine Organisation, die Schulen bei der Weiterentwicklung der Unterrichtsqualität unterstützen will, sollte versuchen, die Grundprinzipien Lernender Schulen in der eigenen Praxis umzusetzen:

Reziprokes Feedback \longleftrightarrow **Zielorientiertes Handeln** \longleftrightarrow

Zusammenarbeit in professionellen Lerngemeinschaften

bei der Steuerung der regionalen Bildungsplanung und standortbezogenen Schulentwicklung



Instrumentenentwicklung aufgrund eigener Qualitätsansprüche

Feedback an die Schulaufsicht

1 Eigene Qualitätsansprüche an die Arbeit als Schulaufsicht

Einzelarbeit:

Welches sind die Ziele und leitenden Werte ("die Qualitätsansprüche"), die **ich persönlich** als Merkmale einer guten Praxis in der Schulaufsicht betrachte?

Unterscheiden Sie dabei Q-Ansprüche für die **interne Zusammenarbeit** und solche für die **Kooperation mit externen Partner/innen**.

2 Austausch der individuellen Qualitätsansprüche – gemeinsame Auswahl/ Gruppierung der Qualitätsaussagen

Gruppenarbeit:

a) Wo zeigen sich Gemeinsamkeiten und Unterschiede?

Welche Werte und Erfahrungen stehen hinter den individuellen Qualitätsaussagen?

b) Hinter welchen (ggf. umformulierten) Qualitätsaussagen können alle stehen? Unterscheiden Sie auch hier Q-Ansprüche für die **interne Zusammenarbeit** und solche für die **Kooperation mit externen Partner/innen**

Instrumentenentwicklung aufgrund eigener Qualitätsansprüche

Feedback an die Schulaufsicht

3 Überprüfung und Erweiterung der ausgewählten Qualitätsaussagen mit externen Ansprüchen

Gruppenarbeit:

- a) Welches sind **Qualitätsansprüche von Kooperationspartner/innen** (Schulen, Schulleitungen, Bildungsregion, FIDS, PH, BMBWF, Land, Bildungsdirektion u.a.)? Wie können diese Ansprüche **partizipativ** erhoben werden?
- b) Welche Qualitätsansprüche ergeben sich aus aktuellen und zukünftigen **Kernaufgaben der Schulaufsicht**?

4 Entwicklung von Feedback- und Evaluationsinstrumenten

Einzel-/Gruppenarbeit:

- a) Welche **Qualitätsindikatoren** können aus den Qualitätsansprüchen abgeleitet werden? Von welchen konkret wahrnehmbaren Anhaltspunkten/ Indizien kann darauf geschlossen werden, dass der Q-Anspruch erfüllt ist?
- b) Welche Items/ Fragen sollen in einem **Instrument** genutzt werden? Gibt es Instrumente, die adaptiert werden können?

9 Einzel- und Gruppenarbeit mit online-Eingabe der Gruppenergebnisse

Einzelarbeit

Bitte notieren Sie auf dem Notizblatt Ihre Gedanken zu den Fragen:

1. Welche **Qualitätsansprüche für die interne Zusammenarbeit in der Schulaufsicht/ im SQM-Team** sind für Sie besonders wichtig? Zu welchen Qualitätsaussagen möchten Sie **kollegiale bzw. Führungs-Feedbacks** geben und nehmen?
2. Welche **Qualitätsansprüche für die Zusammenarbeit der Schulaufsicht/ SQM mit externen Partner/innen** sind für Sie besonders wichtig? Zu welchen Qualitätsaussagen möchten Sie Feedbacks von Schulleitenden (bzw. anderen Kooperationspartnern) einholen?

Gruppenarbeit in den Breakout-Räumen: Schulaufsicht/SQM - Feedbackpraxis

Bitte einigen Sie sich darauf, zu welchen Fragen Sie sich austauschen möchten:

1. Wie können Sie im Rahmen Ihres Auftrags die **Schulen beim Aufbau einer schulinternen Feedbackkultur** beraten, begleiten und unterstützen?
2. Welche **Qualitätsansprüche für die interne Zusammenarbeit in der Schulaufsicht/ im SQM-Team** sind für Sie besonders wichtig? Zu welchen Qualitätsaussagen möchten Sie **kollegiale bzw. Führungs-Feedbacks** geben und nehmen?
3. Welche **Qualitätsansprüche für die Zusammenarbeit der Schulaufsicht/ SQM mit externen Partner/innen** sind für Sie besonders wichtig? Zu welchen Qualitätsaussagen möchten Sie Feedbacks von Schulleitenden (bzw. anderen Kooperationspartnern) einholen?

Online-Befragung zu den Ergebnissen der Gruppenarbeit/Breakout-Sessions: Schulaufsicht/SQM - Feedbackpraxis

Bestimmen Sie bitte eine Person, welche die in der Gruppe gefundenen Antworten laufend in die Online-Befragung eingibt.

Bitte folgenden Teilnahmelink im Browser eingeben oder den QR-Code scannen:

<https://www.iqes.net/befragung/uKKVX7ZfGX>



Gruppenarbeit in den Breakout-Räumen: Schulaufsicht/SQM - Feedbackpraxis

Wählen Sie sich bitte selbständig in eine Gruppe in den Breakout-Räumen ein.

BGLD

BMBWF

Externe Evaluation

KTN, Päd/1 - Ost

KTN, Päd/2 - West

KTN, alle Andern

NÖ, Päd/1 - Zwettl

NÖ, Päd/2 - Mistelbach

NÖ, Päd/3 - Waidhofen/Ybbs

NÖ, Päd/4 - Tulln

NÖ, Päd/5 - Baden

NÖ, Päd/6 - Wr. Neustadt

NÖ, alle Andern

OÖ, Päd/1 - L, LL

OÖ, Päd/2 - KI, SE, SR

OÖ, Päd/3 - GM, VB

OÖ, Päd/4 –BR, RI, SC

OÖ, Päd/5 - WE, WL, GR, EF

OÖ, Päd/6 - FR, PE, RO, UU

OÖ, alle Andern

SBG, Päd/1 - Nord

SBG, Päd/2 - Süd

SBG, alle Andern

STMK, Päd/1 – Steir. Zentralraum

STMK, Päd/2 - Oststeiermark

STMK, Päd/3 - Obersteiermark Ost

STMK, Päd/4 - Südweststeiermark

STMK, Päd/5 - Obersteiermark West

STMK, Päd/6 - Südoststeiermark

STMK, Päd/7 – Liezen

STMK, alle Andern

Tirol, Päd/1 - Tirol Mitte

Tirol, Päd/2 - Tirol West

Tirol, Päd/3 - Tirol Ost

Tirol, alle Andern

VBG, BR Süd

VBG, BR Nord

VBG, alle Andern

Wien, BR West

Wien, BR Ost

Wien, Ost/West- Berufsschulen

Wien, alle Andern

Berufsschulen

8 Plenum

Fragen aus den Gruppen, Ausblick und Kursauswertung

IQES Österreich

Evaluationen
durchführen

Feedback
einholen

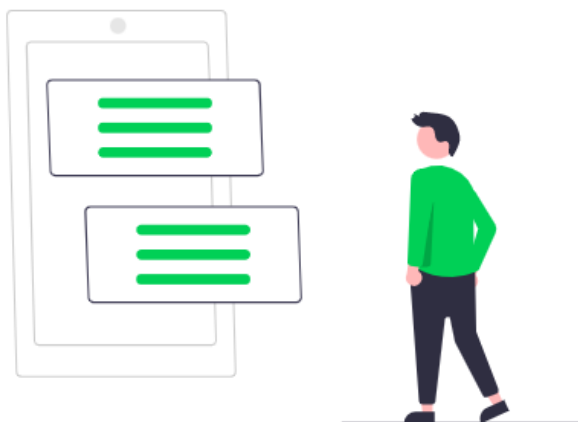
Qualitätsrahmen
für Schulen

Evaluationen
einfach beginnen

Empfehlungen für
Kleinschulen

**Beratung und
Weiterbildungen**

Beratung und Weiterbildungen: Hier finden Sie Links zu Beratungs- und Weiterbildungsangeboten rund um die Nutzung von IQES online als professionelles Hilfsmittel für die Umsetzung des QMS an Schulen.



Fortbildungsangebote der Pädagogischen Hochschulen

Die Pädagogischen Hochschulen werden für Schulleitende und Lehrpersonen Einführungs- und Vertiefungskurse anbieten:

- › Erfolgreiche Durchführung von Evaluationen
- › Aufbau einer schulinternen Feedbackkultur
- › Lernwirksames Feedback an Schülerinnen und Schüler
- › weitere Themen mit Bezug zu IQES-Materialien

Pilot-Webinare zur Einführung von IQES AT

- › PH Steiermark: Donnerstag, 27. Januar 2022, 14.00 – 17.00h
Eine Evaluation planen und erfolgreich durchführen (mit dem IQES-Evaluationscenter)
- › PH Tirol: Mittwoch, 9. März, 14.00 – 17.00h
Feedback als Treiber für lernwirksamen Unterricht (Einführung in Inhalte der IQES-Mediathek und Instrumente des Evaluationscenters)
- › PH OÖ: Donnerstag, 28. April, 14.00 – 17.00h
Eine Evaluation planen und erfolgreich durchführen (mit dem IQES-Evaluationscenter)
- › PH NÖ: Montag, 2. Mai, 14.00 – 17.00h

Ausblick auf Webinar 3

12. Mai 2022

Themen:

- Verzahnung von Schul- und Unterrichtsentwicklung mit Evaluation
- Kooperative Unterentwicklungsprogramme in regionalen Netzwerken initiieren und steuern
- datengestützte Steuerung von Bildungsregionen
- Wie kommt man zu motivierenden und bedeutsamen Schulentwicklungszielen?

Online-Befragung:

Transferüberlegungen und Auswertung des Webinars



Bitte folgenden Teilnahmelink im Browser eingeben oder den QR-Code scannen:

<https://www.iqes.net/befragung/TQquX44gre>



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Kontakt für technische Fragen (z. B. Support Login) –
IQES-Supportteam:

www.iqesonline.net/at/kontakt

Kontakt für inhaltliche Fragen:

Gerold Brägger: braegger@iqesonline.net